

Autor(en): **Lauterburg, Ludwig**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **9 (1860)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Nachdem ich mich schon wiederholt über den Zweck und die Aufgabe des Taschenbuches ausgesprochen habe, finde ich es überflüssig, darüber neuerdings meine Ansichten mitzutheilen. Daß von dem gebildeten Publikum, voraus von meinen werthen Mitbürgern, stets beim Erscheinen eines neuen Jahrganges ihm die freundlichste Theilnahme geschenkt wird, beweist mir am Schlagendsten, daß der Zweck des Unternehmens nicht nur begriffen, sondern auch gebilligt und wirksamer Unterstützung werth erachtet wird. Die betretene Bahn soll denn auch ferner in gleichem Sinn und Geiste befolgt werden.

Daß die gewöhnlich beigegebene Jahreschronik nicht aufgenommen ist, hat seinen Grund darin, daß bereits die festgesetzte Bogenzahl bedeutend überschritten war. Uebrigens möchte es mit Rücksicht auf bequemes Nachschlagen vielleicht räthlich sein, in Zukunft die Chronik im Zusammenhange mehrerer Jahre zu geben.

Die dießjährigen Abbildungen sind so gelungen, daß Diejenigen, welche in dieser Beziehung früher ihren Tadel und ihre Wünsche zu erkennen gaben, nun wohl zufrieden gestellt sein werden. — Das Portrait *May's* ist von *Dietler* nach einer Lithographie *Balders* gezeichnet, welcher *May* im Greisenalter und zwar mit Glück abzeichnete.

Bern, den 30. November 1859.

Ludwig Lauterburg.

